

Straßenbahn zu den Feiertagen

=====

22. Dezember (RK) Am Montag, dem 26. Dezember (Stephanie-tag), und Freitag, den 6. Jänner 1956 (Heilige drei Könige), gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 3.60 S im Tarifgebiet I oder II und auf den Ausnahmstarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 80 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Ebenso gelten alle Wochenkarten, auch die Autobus-(Obus-)Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus-(Obus-)-Schülerwochenkarten.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 1.90 S-Fahr-schein (im Vorverkauf 1.85 S).

Die Vorverkaufsstellen sind am Samstag, dem 24. Dezember, von 6.30 bis 14 Uhr, am Dienstag, dem 27. Dezember, von 6 bis 18.30 Uhr, am Samstag, dem 31. Dezember 1955, ganztägig, am Sonntag, den 1. Jänner 1956, von 8 bis 14 Uhr geöffnet; hingegen bleiben sie am Sonntag, dem 25., am Montag, dem 26. Dezember 1955, und Freitag, den 6. Jänner 1956, geschlossen.

Die Kartenausgabekasse, 6, Rahlgasse 3, ist am Samstag, dem 24. Dezember, und am Samstag, dem 31. Dezember 1955, von 8 bis 12 Uhr geöffnet, am Sonntag, dem 25., Montag, den 26. Dezember 1955, am Sonntag, dem 1. Jänner und Freitag, den 6. Jänner 1956, geschlossen.

- - -

Eine Weihnachtsbescherung für den Bürgermeister

=====

22. Dezember (RK) Eine Abordnung der Schulgemeinden an den Berufsschulen Wiens, bestehend aus zwei Elektrotechniker-Lehr-~~l~~ingen und dem derzeit einzigen und zugleich ersten weiblichen Glas-schleiferlehrling, besuchte heute früh Bürgermeister Jonas, um ihm die Weihnacht- und Neujahrsgrüße der Wiener Berufsschüler zu übermitteln. Die Feiertagswünsche der Lehrerschaft überbrachte

Landesschulinspektor Regierungsrat Ing. Herrmann. Der Referent der Schulgemeinden Dkfm. Appelt überreichte dem Bürgermeister zwei Weihnachtsgeschenke aus den Werkstätten der Wiener Berufsschulen: einen kunstvoll ausgeführten Wandspiegel im venezianischen Stil und als Gabe der städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe einen Karton mit Lesezeichen.

Bürgermeister Jonas bedankte sich für die schönen Geschenke und bat die Abordnung, allen ihren Schulkolleginnen und Schulkollegen seine Feiertagswünsche auf das herzlichste zu erwidern. Die Vertreter des Lehrkörpers ersuchte er, das Gleiche gegenüber dem Wiener Berufsschulwesen tätigen Lehrerinnen und Lehrern zu tun.

- - -

Berichtigung

=====

22. Dezember (RK) Auf Blatt 2436 der "Rathaus-Korrespondenz" vom 21. Dezember soll es im ersten Absatz, dritte Zeile, richtig heißen: "Drei gemeinsame Anträge der SPÖ und der ÖVP ...".

- - -

Weihnachtsfeiern in städtischen Anstalten

=====

22. Dezember (RK) Wie alljährlich werden auch heuer in der Weihnachtswoche in allen städtischen Krankenhäusern, Anstalten und Heimen stimmungsvolle Weihnachtsfeiern veranstaltet. Für heute nachmittag waren die Stadtväter zu Feiern im Erziehungsheim Klosterneuburg, im Altersheim Baumgarten, im Zentralkinderheim und in einigen Wiener Spitälern eingeladen. Vizebürgermeister Honay wohnte den Weihnachtsfeiern in den Krankensälen des Wilhelminenspitals bei. Vizebürgermeister Weinberger verbrachte den Nachmittag im Kreis der feiernden Schülerinnen der städtischen Krankenpflegerinnenschule in der Montleartstraße. Auch in mehreren Pavillons des Lainzer Altersheimes fanden heute nachmittag im Beisein von Stadtrat Dkfm. Nathschläger und einigen Gemeinderäten schöne Weihnachtsfeiern statt.

Morgen nachmittag werden Vizebürgermeister Honay das Sophienspital, Vizebürgermeister Weinberger das städtische Altersheim in St. Andrä an der Traisen und Stadtrat Afritsch das Durchzugsheim "Im Werd" besuchen, um den Patienten, Pfleglingen und Zöglingen, die Weihnachten nicht im Kreise ihrer Familien verbringen können, die Grüße der Stadtverwaltung und der gesamten Wiener Bevölkerung zu übermitteln.

- - -

Rindernachmarkt vom 22. Dezember

=====

22. Dezember (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 24 Ochsen, 3 Stiere, 20 Kühe, 11 Kalbinnen, Summe 58. Neuzufuhren Inland: 1 Ochse, 9 Kühe, Summe 10. Gesamtauftrieb: 25 Ochsen, 3 Stiere, 29 Kühe, 11 Kalbinnen, Summe 68. Verkauft 8 Ochsen, 1 Stier, 19 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 32. Unverkauft: 17 Ochsen, 2 Stiere, 10 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 36. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 22. Dezember

=====

22. Dezember (RK) Auftrieb: 48 Stück aus Ungarn, die alle verkauft wurden. Auslandschlachthof: 40 Stück aus Ungarn.

- - -

160 Jubelpaare im Wiener Rathaus

=====

22. Dezember (RK) An drei Nachmittagen dieser Woche, am Dienstag, Mittwoch und heute, wurden im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses durch Bürgermeister Jonas acht Diamantene und 152 Goldene Ehepaare geehrt. An den drei Ehrungen nahmen die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Amtsführenden Stadträte, der Magistratsdirektor und die Bezirksvorsteher der 23 Wiener Bezirke teil.

Bürgermeister Jonas übermittelte den Ehejubilaren die Glückwünsche der Stadtverwaltung. Sie wurden ins Wiener Rathaus gebeten, sagte er, um ihnen zu beweisen, wie sehr sich die Stadtväter und mit ihnen auch die gesamte Wiener Bevölkerung über ihr Familienfest freue. Durch diese Ehrung will die Stadtverwaltung auch zum Ausdruck bringen, wie sehr sie sich mit den älteren Mitbürgern verbunden fühlt und wie sie sie schätzt. Besonders stolz können wir darauf sein, daß in Wien so viele Ehepaare das Goldene Ehejubiläum erleben und daß auch der einst so seltene Diamantene Hochzeitstag heutzutage gar nicht mehr so selten ist. Unsere Ehejubilare waren stets bemüht, aus ihren Kindern rechtschaffene Menschen zu machen und ihnen verdanken wir es, daß Wien weiterlebt.

Der Bürgermeister wünschte den Jubelpaaren für die weitere Zukunft beste Gesundheit und noch viele möglichst sorgenfreie Jahre im Kreise ihrer Familien. Als sichtbaren Ausdruck der Wertschätzung überreichte er jedem Jubelpaar ein Diplom. Seiner Einladung, zum nächsten Ehejubiläum wieder ins Rathaus zu kommen, haben alle Paare freudig zugestimmt. Das künstlerische Programm der Hochzeiter Ehrungen im Rathaus besorgte an allen drei Nachmittagen Hans Faltl mit seinen Solisten.

Im heurigen Jahr wurden durch die Wiener Stadtverwaltung 907 Ehepaare geehrt, und zwar 857 Goldene, 47 Diamantene, 1 Eisernes und 2 Steinerne Hochzeitspaare.

- - -